

Lang lebe Königin Sabine I.!

Es war ein Abend der totalen Anspannung. Erst fand sich kein Kandidat, dann gab es eine Premiere: In Strümp traten zum ersten mal drei Frauen an die Stange. Und dann gab es Jubel: Sabine Scheffler ist die erste Königin eines Meerbuscher Schützenvereins.

Strümp. Sabine Scheffler strahlt mit der Sonne um die Wette, die 55-jährige Marketenderin hat soeben mit einem gekonnten Schuss die Reste des Strümpfer Königsvogels von der Stange gefegt. 15 Mal feuerten Scheffler und ihre Mitbewerberinnen Uschi und Andrea Kamp auf den Holzklötz im Kugelfang, bevor die letzten Späne zu Boden fielen.

Ein Mann hatte sich nicht an den Schießstand getraut. Damit gab es zunächst keinen Bewerber um die Königswürde, denn alleine schießen wollte Scheffler nicht. Als dann drei Frauen antraten, war klar, dass der Heimat- und Schützenverein Strümp (HSV) seine erste Königin bekommen würde. Die beiden unterlegenen Mitbewerberinnen gehören jetzt als Ministerinnen zum Königshaus. Begleitet wird Sabine I. dabei von ihrem Prinzgemahl Jens Scheffler, der selbst vor vier Jahren König der St. Sebastianus-Bruderschaft in Schiefbahn gewesen ist. Schon da war das Paar überaus beliebt und sorgte für ein stimmungsvolles Schützenfest. Auch der HSV darf sich jetzt auf ein tolles Schützenfest mit purer Lebensfreude und echter Herzlichkeit auf dem Schützenthron im nächsten Jahr vorbereiten. Burgenbauer Wolfgang Müller hat jeden-



Premiere in Strümp: Sabine Scheffler ist die erste Königin eines Meerbuscher Schützenvereins. Mit Prinzgemahl Jens Scheffler werden die Strümpfer Schützen im kommenden Jahr ein rauschendes Fest feiern dürfen - das garantiert faszinierend wird. Foto: mk

falls schon Pläne für die Residenz an der Xantener Straße im Kopf - er gehörte zu den ersten Gratulanten, ebenso wie Stadtschützenkönig Holger Amelung und Präsident Stefan Deußen.

Sabine Scheffler ist seit 2012 Mitglied der Marketenderinnen und ebenso wie ihre Ministerinnen seit der Satzungsänderung 2017 auch im HSV. Im Zivilleben ist sie gelernte Datentypistin und zudem begeisterte Großmutter zweier Enkelkinder. Legendär ist in Schützenkreisen der lederne Trinkbeutel, den die Marketenderin stets an ihrer

Seite trägt und dessen selbst zubereiteter Inhalt stets großzügig geteilt wird. Als Auswärtige ist Sabine I. auf das Programm „rent a residence“ angewiesen. Zum Glück hat Marine-Mitglied Peter Wellmsen, der Partner von Ministerin Uschi Kamp, ein geeignetes Anwesen an der Xantener Straße, das 2013 auch schon Standort seiner Königsburg gewesen ist. Mi-

nisterin Andrea Kamp wird von ihrem Mann Klaus Kamp begleitet, der wie der Prinzgemahl zu den Schill-Offizieren gehört.

Auch die Jungschützen ha-

ben am Wochenende neue Majestäten bekommen. Linus Debüser, mittlerweile 18 Jahre alt, hat dabei schon eine steile Karriere hinter sich: Das Schützenfest 2010 feierte er noch als Kinderprinz, 2015 war er Schülerprinz, dann folgte eine Erholungspause und nun hat er sich gegen vier andere Jungschützen durchgesetzt und deren Thron des Jungschützenkönigs erobert. Schülerprinz wurde Caspar Krebs (14, Rottfelder Schützen) und der neue Kinderprinz heißt Tom Willing (9, Marine).

Im Rahmen des Vogelschießens wurden aber auch einige Strümpfer Schützenoriginals geehrt. So erhielt Ehrenpräsident Karl-Heinz Rütten das Schild überreicht, das künftig sein Haus zum Schützenfest zieren wird. Der langjährige Geschäftsführer Heinz Baumeister, Ex-Mundschenk Josef Arts, der ausgeschiedene Musikwart Hubert van Hees und General a.D. Franz Nelson dürfen fortan den Orden für besondere Verdienste, eine der höchsten Auszeichnungen des HSV, tragen.



Freuen sich über den Königsschuss (v.l.): Minister Pierre Paas, König Linus Debüser und Minister Felix Mann. Foto: max